

Fritzschen von Wangenheim dem Aeltern, ern Jacoff seinem Sohne und Hermann von Grussen schuldig zu sein, und verpfändet ihnen dafür 29 Mark lötigen Silbers gleicher Währung von den Jahrrenten der Stadt Jena, die ihnen nach einem von dieser Stadt ausgestellten Briefe jährlich zu Martini in Erfurt oder Mühlhausen bezahlt werden sollen. Kündigung ein Vierteljahr vor Martini; Rückzahlung in Erfurt oder Mühlhausen; Ersatz des Schadens bei Nichtzahlung. Ouch ensollen noch wollen wir die — burgere der — stat Iehene an nymandes vorwisen noch yn vorbiten, die 29 Mark ierlicher zcinse zcu gebene nycheins iares noch nymande des gestaten und ensollen der ouch selbist nicht uffnemen noch uffnemen lassen, danne wir wollen sie darzcu halden, daz sie dy beczaln —, noch ensullen nicheinerley von yn heisschen ader ufseczen, daz sie gehindern moge an der beczalunge. 10

Bürgen: Graf Ernst von Glichen der Jüngere, er Fritzsche von Wangenheim, er Otto von Vanre, er Otto von Ebeleybin, er Berld Vitzthum, Heinrich von Erffa, Heinrich von Wiczeleiben der Aeltere, Titzel von Witzeleiben zu der Wachsenburg, Herman von Heilingen, Rudiger vom Hain, Eghard von Guttern und Rudolf von Husen; Einlager zu Erfurt oder Mühlhausen. Datum anno domini m° cccc° xiiii° feria tertia proxima post dominicam vocem iocunditatis. 15

334.

[1414] Mai 17.

Hdschr.: Auszug Stadtarchiv Mühlhausen, Christian Thomas Etl. Antiquitäten der kaiserl. Reichsstadt Mühlhausen (Mspt.) Vol. I p. 214.

Gedr.: Jordan Chronik der Stadt Mühlhausen 1,104 (nach Thomas).

20

Ann.: Der Rat schreibt darüber an die von Uslar und diese antworten, er solle einen Tag ansetzen und ihrer auch mächtig sein. Ein gleiches Schreiben Landgraf Friedrichs anlässlich der Fehdeansage von Hans Nail, Thiele Wolff, Martin von Worbiß und Legatus von Kirchberg dat. Weimar 1414 Juni 9 (Sonnabend nach Trinitatis). Auszüge Thomas a. a. O., gedr. Jordan a. a. O. Vgl. No. 322.

Landgraf Friedrich der Jüngere teilt dem Rate zu Mühlhausen mit, daß Johann und Ernst von Uslar seine Feinde geworden seien, fordert ihn auf Grund des bestehenden Bündnisses auf, ihnen Fehde anzusagen und Abschrift der Fehdebriefe zu senden, und bevollmächtigt ihn zu Gleich und Recht. Datum ascensionis domini.

335.

1414 Mai 25. 30

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 48.

Ann.: Das von Landgraf Friedrich dem Jüngern dem Markt Leuthen ausgestellte Privileg dat. Weimar 1411 März 26 (am donnerstag vor dem sonntag, als man in der heyligen kirchen singt iudica), erwähnt von Stadelmann im Archiv f. Gesch. und Alterthumsk. von Oberfranken 8, 1,45 (ohne Angabe des Fundorts), dürfte in der Hauptsache gleichlautend gewesen sein.

35

Markgraf Wilhelm II. bestätigt auf die Bitte der Bürger von Marktleuthen (marckt zcu Lutten), das Markgraf Wilhelm I. von Jacoff Tullinger zum Schlosse Thierstein gekauft hat, die Rechte und Gewohnheiten, die ihnen Markgraf Wilhelm I. und